



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. September 1897.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1897 Nr. 226) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig. Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S., Mühlweg 19. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das IV. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Bericht über die zwanzigste auf der Deutschen Seewarte im Winter 1896—97 abgehaltene Konkurrenz-Prüfung von Marine-Chronometern. — Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig (VIII). — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fach-Literatur. — Die Stundenrechnung der Alten. — Aphorismen. — Heiteres aus der Praxis. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Einzelne Collegen, die den Wunsch haben, dem Central-Verbande zuzugehören und an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, wollen sich an den Vorsitzenden Collegen Chr. Lauxmann-Stuttgart wenden, welcher gern bereit ist, den Anschluss zu vermitteln.

Central-Verband.

Der Verein Herzogthum Braunschweig sandte seine Beiträge mit 15 Mk. ein.

Von dem Vorstande des „Verbandes deutscher Uhrengrossisten“ erhielten wir die offizielle Erklärung der Zurückziehung der uns gegebenen Unterschriften ihrer Mitglieder in der Frage des Nichtdetaillirens seitens derselben. Ebenso erhielten wir das Mitgliederverzeichniss zugesandt.

Es wird in der Zuschrift ausdrücklich betont, dass diese Erklärung nicht als eine Absage der Grossisten gegen die gemeinsamen Zielen zustrebende Zusammenarbeit beider Verbände betrachtet werden darf, vielmehr geben die Grossisten der Hoffnung Raum, dass es gelingen möge, eine andere Basis zu finden für die Möglichkeit, eine beide Theile befriedigende Einigung über den beregten Punkt zu Stande zu bringen. Da wir in letzter Beziehung in Unterhandlungen stehen und glauben dürfen, dass dieselben zu einem befriedigenden Abschluss führen, so werden wir das Firmenverzeichniss erst mit dem Resultat der Vereinbarungen zusammen veröffentlichen, was wahrscheinlich schon in nächster Nummer geschehen kann. Hoffen wir davon das Beste.

Nachdem der VIII. Verbandstag auf Antrag des Vereins Berlin beschlossen hat, zur **Ehrung des Erfinders der Taschenuhren Peter Henlein** aus der Verbandskasse als Grundstock die Summe von 100 Mk. zu verwilligen und der Central-Vorstand beauftragt wurde, Weiteres in dieser Sache zu veranlassen, wenden wir uns an unsere Vereine und Mitglieder mit der herzlichen Bitte, durch freiwillige Beiträge den zu Grunde gelegten Betrag zu vermehren. Wir denken, dass bei Gelegenheit von grösseren Versammlungen und Stiftungsfesten auf Anregung seitens der Vorstände gern willige Hände sich zeigen, eine Ehren-